

Presseinformation

27. August 2004

Aeskulap- und Ringelnattern-Babys im NÖ Landesmuseum

Erste Präsentation und weitere Museums-Highlights

Über einen großen Zuchterfolg bei den Aeskulap-, Ringel- und Würfelnattern darf sich das NÖ Landesmuseum in St. Pölten freuen. Aus einem Gelege von 30 Ringelnatter-Eiern sind kürzlich ebenso viele Jungtiere mit einer Körperlänge von rund zehn Zentimetern geschlüpft. Ab sofort wird ein Teil davon den Besuchern in einem separaten Terrarium präsentiert. Gleichzeitig werden auch die im April geborenen drei jungen Aeskulapnattern erstmals gezeigt, während sich der Nachwuchs der Würfelnatter noch auf das Schlüpfen vorbereitet.

Die tagaktive Ringelnatter ist eine wechselwarme Schlange, die sich gerne sonnt, um ihre Körpertemperatur zu erhöhen. Sie erreicht eine Länge von bis zu zwei Metern, ernährt sich von Amphibien und kann hervorragend schwimmen. Das scheue Tier kann bei Bedrohung laut zischen, bleibt keine Fluchtmöglichkeit, stellt es sich tot. Von Oktober bis April hält es Winterschlaf, um sich nach der ersten Häutung zu paaren und 10 bis 30 Eier zu legen. Im Frühherbst schlüpfen die jungen Ringelnattern, die etwa 10 Zentimeter lang sind und kaum mehr als 3 Gramm wiegen; in vier Jahren sind sie geschlechtsreif. Ringelnattern erreichen mitunter ein Alter von 20 Jahren.

Der Zuchterfolg wird als eindrucksvolle Bestätigung der optimalen Haltungsbedingungen der Tiere im Landesmuseum und der umsichtigen Betreuung durch die Tierpfleger gewertet. In freier Wildbahn kommt ein Gelege von 30 Eiern immer wieder vor, in Gefangenschaft ist es hingegen eine Seltenheit. Die Zukunft der Museums-Ringelnattern ist unterschiedlich: Einige davon werden dem Landesmuseum erhalten bleiben, der größere Rest wird wieder in der Natur ausgesetzt.

Als weitere Höhepunkte der zu Ende gehenden Ferien bietet das NÖ Landesmuseum noch bis 26. Oktober unter www.landesmuseum.net ein großes Heilpflanzen-Gewinnspiel sowie am Donnerstag, 2. September, von 10 bis 13 Uhr eine Kinder-Rätselrallye zum Thema „Geschichte: Zeitreise durch Niederösterreich“ und am Sonntag, 5. September, von 14 bis 16 Uhr einen Familiennachmittag an, der ebenfalls dem Thema „Geschichte“ gewidmet ist: Während die Erwachsenen an einer Spezialführung teilnehmen, haben Kinder und

Presseinformation

Jugendliche (ab 5 Jahren) die Möglichkeit, an einer altersgerechten und interaktiven Vermittlungsaktion zum gleichen Thema teilzunehmen. Außerdem ist das NÖ Landesmuseum von Freitag, 27., bis Sonntag, 29. August, und von Freitag, 3., bis Sonntag, 5. September, bei den NÖ Kindersommerspielen in Herzogenburg zu Gast.

Das NÖ Landesmuseum hat von Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Nähere Informationen beim NÖ Landesmuseum unter 02742/90 80 90-100, e-mail info@landesmuseum.net, www.landesmuseum.net.